

Abschrift

5

Oberfinanzdirektion K i e l
Landesvermögens-u. Bauabteilung

Kiel, den 28. November 1951

O 5210 VI B - 35/352

Frau
Elsa E p s t e i n

L o n d o n NW 2
24 Seynwer Court Crest D

Betrifft: Anfrage nach dem Verbleib der Kiste E B 1 im
Gewicht von 69 kg

Bezug: Ihr Schreiben vom 11. November 1951

Die nach Ihrer Angabe bei der Firma Hoogewerff & Co. in Rotterdam eingelagerte Kiste E B 1 im Gewichte von 69kg ist nicht von dem ehem. Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel sondern vermutlich von einer deutschen Wehrmachtsdienststelle in Holland beschlagnahmt und dem damaligen Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel zur Abgabe an Fliegergeschädigte, an Umsiedler und an vertriebene Auslandsdeutsche zum Taxwert zur Verfügung gestellt worden. Ich bemerke, daß fast alle meine entsprechenden Unterlagen durch Fliegerereinwirkung vernichtet worden sind. Lediglich aus einer mir noch vorliegenden Rechnung der Zweigniederlassung Lübeck der Firma Schenker & Co. GmbH vom 9. Februar 1943 habe ich ersehen, daß die Kiste E B 1 im Gewichte von 69 kg in Lübeck zu meiner Verfügung angekommen sein soll. Nach dieser Rechnung wird die Kiste Ende Dezember 1942 auf dem Seewege von Rotterdam nach Hamburg und von dort per Bahn nach Lübeck gegangen sein.

Die s.Zt. in Lübeck aus Holland angekommenen Kisten, Liftvans usw. trugen keine Namenangaben, so daß der Eigentümer der verpackten Gegenstände nicht ermittelt werden konnte. Die Gegenstände sind zum größten Teil auf ministerielle Anordnung hin dem Stadtwirtschaftsamt in Lübeck zur Abgabe an Fliegergeschädigte,

an Umsiedler und an vertriebene Auslandsdeutsche zum Taxwert abgegeben worden. Ob der erzielte Erlös - wie auch in anderen Fällen - über die Finanzkasse Lübeck an die Reichshauptkasse in Berlin abgeführt worden ist, kann ich mangels entsprechender Unterlagen leider nicht feststellen.

Im Auftrag
gez. Dr. J a r d o r f

Beglaubigt:
(L.S.) gez. Priebe
Angestellter